

Schweizermeisterschaft 2008 der Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechaniker in Verbindung mit den europäischen CLIMMAR-Meisterschaften 2008 sowie Schweizermeisterschaften der Schmiede und Hufschmiede

# Junge Berufsleute mit erstklassigen Leistungen



Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens des Bildungszentrums für Metallhandwerk und Landtechnik der SMU in Aarberg wurde nach 2004 wieder eine Schweizermeisterschaft für Berufsleute unseres Verbandes durchgeführt. Dieser Herausforderung stellten sich 18 junge, bestens qualifizierte Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechaniker.

Angegliedert wurde ein internationaler Wettbewerb im Rahmen des CLIMMAR (Centre de Liaison International des Marchands de Machines Agricoles et des Réparateurs), der parallel aber identisch mit der Schweizermeisterschaft erfolgte. So konnte sich der während der Wettkämpfe noch unbekannte neue Schweizermeister mit je einem Vertreter aus sechs europäischen Ländern messen.

Gleichzeitig fanden auch die Schweizermeisterschaften der Hufschmiede statt und in einem separaten Wettbewerb erkoren die Schmiede ihre Besten.

Swiss Skills 2008 Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechaniker

## Anspruchsvolle Arbeiten in kurzer Zeit erledigen

Die Teilnehmer an den kombinierten SWISS- und CLIMMAR-SKILLS hatten sich während drei Tagen mit den verschiedensten Aufgaben zu befassen. Für die Analyse oder Diagnose sowie für die Lösung der einzelnen Probleme standen den Kandidaten jeweils nur sehr knapp bemessene Zeitfenster zur Verfügung. Auf diese Weise gelang es, eine Selektion unter den besten Berufsleuten vorzunehmen. Im Rotationsverfahren absolvierten die Teilnehmer die gut vorbereiteten und betreuten Posten.

Auch wenn die Wettkampfspannung in den Räumen des Bildungszentrums deutlich spürbar war, herrschte bei allen Teilnehmern und Begleitern eine durchwegs positive Stimmung. Um die sprachlichen Barrieren zwischen den europäischen Kollegen abzubauen,

wurden sämtliche Postenarbeiten, neben Deutsch und Französisch, auch in Englisch sichergestellt. Die ausländischen Teilnehmer wurden zudem je von einem Experten aus der eigenen Delegationen begleitet. Nebst vielen ausländischen Besuchern haben auch etliche Delegationen aus den SMU-Sektionen die SWISS- und CLIMMAR Skills in Aarberg besucht und damit den Wettkämpfern eine hohe Wertschätzung entgegengebracht.



Die Swiss Skills / CLIMMAR Skills haben viele interessierte Besucher aus dem In- und Ausland angezogen. Darunter auch Nationalrat Dominique de Buman, Präsident der Schmiedezunft Freiburg (2. von rechts). In Gruppen wurden die Gäste durch die Räumlichkeiten des Bildungszentrums geführt, damit die Wettkämpfer nicht allzu sehr gestört wurden.



Swiss Skills 2008 Hufschmiede

## Schmieden unter Zeitdruck

Junge Hufschmiede, darunter auch Lehrabgänger und Lehrlinge im 4. Lehrjahr, kämpften während drei Tagen engagiert und mit viel Herzblut um den Titel des Schweizmeisters. Die Teilnehmer wurden hart gefordert: in kürzester Zeit waren die fünf verschiedenen Hufeisen Wandgängereisen, Eagle Eye, Surprise, Speed und Hufbeschlag zu schmieden. Schnell zu sein war allerdings nicht alles, in der Bewertung mussten die Eisen auch den strengen Augen der Experten standhalten. Form und Abmessung

mussten den hohen Anforderungen entsprechen. Bei Prüfungen für «Paar Eisen» hatten die Wettkämpfer zwischen 60 und 75 Minuten zur Verfügung. Für die Hufeisen in der «Speedprüfung» aber lediglich 40 Minuten und für die Prüfung «Eagle Eye» standen sogar lediglich 25 Minuten zur Verfügung. Der Anlass fand sowohl in der Bevölkerung wie bei den fachlich versierten Besuchern eine ausgezeichnete Resonanz.



## Wettkampf der Kunstschmiede

### Wunderschöne Arbeiten

Obwohl nicht offizieller Swiss Skills Wettkampf, hat der Wettstreit der 6 teilnehmenden Kunstschmiede alle Erwartungen gesprengt. Die Prüfung bestand aus zwei Teilen, einem Pflichtstück (Türband) und einer freien Arbeit zum Thema WASSER.

Während es bei der Anfertigung des Türbands um eine Arbeit nach Vorlage handelte und dabei weniger auf künstlerischen Ausdruck als vielmehr auf Präzision geachtet werden musste, demonstrierten die

Künstler in der freien Arbeit (4 h) ihr Können und Geschick.

Die Kunstobjekte haben bei allen Besuchern hohe Anerkennung gefunden. Diese Stücke werden in den nächsten 6 Monaten an verschiedenen Orten ausgestellt.



Kunstwerk von Martin Kneuss.



Kunstwerk von Reto Zürcher.



Kunstwerk von Eveline Kesseli.



## Schlussfeier und Rangverkündigung auf dem Stockhorn

Für die Schlussfeier haben sich die Organisatoren etwas Besonderes einfallen lassen. Begleitet von Alphornklängen – zum Tönen gebracht durch das ehemalige Vorstandsmitglied Fritz Burger und seiner Partnerin Rosemarie – führen alle Teilnehmer und Begleiter, alle Experten, Lehrer sowie die Vertreter des Fachverbandes auf das Stockhorn. Auch wenn die Fernsicht nicht optimal war, wurde dieser Ausflug, vor allem auch für die ausländischen Gäste, zu einem wahrhaft denkwürdigen Erlebnis.

Nach einem Aperó auf der Aussichtsterrasse des Bergrestaurants Stockhorn begrüßte Andreas Furgler, Leiter BZA als Gastgeber und stellvertretend für das ganze Organisationskomitee der Swiss- und CLIMMAR Skills, die 140 Gäste aus Nah und Fern und lud diese zu einem «Grillplausch auf über 2100 m ü. M.» so-

wie die eingebundene Preisverteilung und die lang ersehnte Rangverkündigung ein.

### Die Sieger der Swiss Skills Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechaniker

1. Platz und Schweizermeister:  
**Tobias Fürst, Gunzgen**
2. Platz:  
**Mathias Schmid, Ebnat-Kappel**
3. Platz:  
**Daniel Häberli, Hettiswil**

Achtbar geschlagen haben sich aber auch alle anderen Teilnehmer:

Christian Hirsig, Beat Wiesendanger, Urban Friedlos, Ramun Tschennett, Beat Betschart, Dominik Kaiser, Christian Ming, Christoph Ackle, Stefan Schneider, Pirmin Wolfisberg, Roman Frischknecht, Hanspeter Heeb, Silvio Stäger, Philipp Suter und Daniel Schelbert.

Allen Teilnehmern herzliche Gratulation!

Die ersten drei Platzierten konnten erstmals eine von der Stiftung Gebauer gespendete Ausbildungsgutschrift in der Höhe von CHF 41'000.–, CHF 35'000.– resp. CHF 30'000.– in Empfang nehmen. Die drei Gewinner dieser Gutschriften werden auf ihrem weiteren beruflichen Ausbildungsweg durch das Bildungszentrum in Aarberg begleitet.

### Die Sieger der Swiss Skills Hufschmiede

1. Platz und Schweizermeister:  
**Michael Bühlmann, Niederhünigen**
2. Platz:  
**Thierry Froidevaux, Les Emibois**
3. Platz:  
**Stefan Waibel, Widnau**

Im weiteren haben mit guten Leistungen überzeugt:

Die Gewinner der CLIMMAR Skills:  
1. Tobias Fürst (Schweiz),  
2. Anthony Halbout (Frankreich)  
3. ex equo Sebastian Bartsch (Deutschland) und Richard Blok (Niederlande)



Peter Brülisauer, Yvain Bachmann, Arthur Trütsch, Maxime Berchier, Michaela Moser, Nils Bolt, Mathias Bischof, Thomas Fischer, Benjamin Anderhalten, Lucas Porraro, Felix Herter, Mathias Rust, Manuel Stohler, Josef Thomek, Loïc Schär, Alexandre Ansermoz.

### Die Sieger des Wettbewerbs der Kunstschmiede

1. Reto Zürcher, Huttwil
2. Urs Würsch, Ballwil
3. Eveline Kesseli, Wanderschaft

Im weitem haben mit guten Leistungen überzeugt:

Tobias Herger, Martin Kneuss und Cédric Haldemann.

### CLIMMAR Skills

Schliesslich ging es noch um die Sieger des internationalen Wettbewerbs, der unter der Schirmherrschaft des CLIMMAR durchgeführt wurde. Mit Spannung wurde die Standortbestimmung der Schweizer Teilnehmer im internationalen Vergleich erwartet.

Michel Monsel, Präsident des CLIMMAR, Bruno Andrey, Präsident der Berufsbildungskommission, und Paul Andrist, Schulleiter Bildungszentrum Aarberg, konnten unter der mehrsprachigen Moderation von Andreas Furgler folgende Diplome übergeben:

1. Tobias Fürst, Schweiz
2. Anthony Halbout, Frankreich
3. Sebastian Bartsch, Deutschland
- Richard Blok, Niederland
5. Marco Stehr, Österreich
6. Verstergård Jesper, Dänemark
7. Fredrik Eckebring, Schweden

Damit hat sich die Schweiz auch auf internationalem Niveau durchsetzen können, wobei sicher zu erwähnen ist, dass der Heimvorteil mitgespielt haben dürfte. Allen Teilnehmern hat die Reise an die CLIMMAR Skills 2008 in Aarberg, nebst der anstrengenden Arbeit auch viel Spass bereitet. Das war anhand der ausgelassenen Feststimmung leicht festzustellen. Michel Monsel hat den Schweizer Organisatoren für die sehr gute Arbeit gedankt. Im Anschluss hat Piet Almeloo, Generalsekretär des niederländischen Verbands der Landmaschinenhändler zu den CLIMMAR Skills 2009 in den Niederlanden eingeladen. Der Schweizermeister 2009 wird diese Einladung bestimmt gerne annehmen. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob die Schweizerdelegation gleich gross ausfallen wird, wie jene der Oranjes!

Mit einem Glas Prosecco und der Aussicht auf ein leider verhangenes Mittelland nahm der denkwürdige Anlass auf dem Stockhorn ein Ende. Es bleibt, allen Organisatoren, Experten und Helfern für den riesigen Einsatz zu danken. **Merci.**



Teilnehmer am Kunstschmiede-Wettkampf. Der Sieger Reto Zürcher fehlt auf dem Bild – er ist just in diesem Augenblick Vater geworden!



Swiss Skills 2008 für Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechaniker: 1. und Schweizermeister: Tobias Fürst (Mitte), 2. Mathias Schmid (links), 3. Daniel Häberli.



Swiss Skills 2008 für Hufschmiede: 1. und Schweizermeister: Michael Bühlmann, 2. Thierry Froidevaux, 3. Stefan Waibel.